*Paul Geißler GmbH*

# 20. »werterhalt.org«-Tagung – »einfach unvergesslich«

**Die Paul Geißler GmbH lud vom 27. bis 29. April 2023 zur Jubiläumsausgabe der 20. »werterhalt.org«-Tagung nach München ein. Mit dabei waren Anwendungstechniker der deutschen Teppichbodenindustrie sowie weitere Experten der Bodenbelagsindustrie, um über herstellerübergreifende Themen rund um das Thema Teppichboden-Werterhalt zu diskutieren.**

Paul und Doris Geißler begrüßten die Teilnehmer zur 20. »werterhalt.org«-Tagung und freuten sich besonders darüber, dass sich der Arbeitskreis über all die Jahre hinweg nach wie vor hoher Beliebtheit erfreut. Denn wer konnte schon vor über 20 Jahren erahnen, dass sich aus der Idee von Paul Geißler eine so starke Gemeinschaft entwickelt, die seine Vision bis heute mitträgt und sich für das Produkt Teppichboden und damit auch für das Thema Teppichboden-Werterhalt mit Kompetenz und Enthusiasmus einsetzt.

Und so hatten sich die »Geißlers« in diesem Jahr als Dankeschön etwas ganz Besonderes für den Start der Tagung und die Teilnehmer einfallen lassen.

## Surprise, surprise ...

Was ein Sixpack mit einer Hochglanzversiegelung zu tun hat oder ein Abendessen mit einem Reklamationsformular, das können wirklich nur die Teilnehmer wissen, die das Mitmach-Seminar von Gedächtnistrainer Markus Hofmann erlebt haben. Hofmann zählt zu den Gedächtnisexperten Europas. Er ist Träger des Deutschen Weiterbildungspreises, Bestseller-Autor, Keynote-Speaker und Lerncoach-Ausbilder. Auf einfache und spielerische Weise erklärte Hofmann den Teilnehmern, wie man sich durch verknüpftes Denken Dinge einfach und schnell merken kann. Egal ob es alltägliche Dinge, die sieben neuen Weltwunder, eine zehnstellige Zahl oder aber zehn Artikel des Grundgesetzes sind. Keiner der Teilnehmer konnte zuerst glauben, dass man sich in so kurzer Zeit so viele Dinge merken kann. Doch am Ende des Seminars konnten es wirklich **alle**.

So mancher wird auch heute noch die Liste der Begrifflichkeiten in Gedanken durchgehen, bei dem ein oder anderen Wort bestimmt den Kopf schütteln und über sich selbst erstaunt sein, was man sich so alles merken kann.

Es war wirklich ein unvergessliches Seminar, an das sich sicherlich jeder noch gerne zurückerinnert.

*Doris und Paul Geißler, Geschäftsführer der Paul Geißler GmbH, freuten sich über eine erneut besonders gut gelungene Tagung.*

*Gedächtnistrainer Markus Hofmann zeigte den Teilnehmern, wie man mithilfe von einfachen Gedächtnistechniken die Leistungsfähigkeit seines Gehirns effektiv steigert.*

*Die Teilnehmer des Arbeitskreises »werterhalt.org«- trafen sich in diesem Jahr in München.*

## Expertenvorträge

Patric Kannberg, Sustainability Manager bei Object Carpet, berichtete über die Einführung des ersten zirkulären, zu 100 Prozent recyclingfähigen Schlingenteppichbodens »Neoo«, der aus 100 Prozent Polyester gefertigt wird. Das robuste, extrem widerstandsfähige Material verleiht dem Teppichboden eine lange Nutzungsdauer, an deren Ende »Neoo« ohne aufwendige Materialtrennung recycelt werden kann. Bei der Produktion des Mono-Material-Teppichs wird bis zu 95 Prozent weniger Energie benötigt als bei konventionellen Produkten, was zu einer erheblichen Reduktion der $CO_2$-Emissionen und einem insgesamt geringen ökologischen Fußabdruck führt. Zudem entwickelt das Unternehmen jetzt auch »Duo«-Teppiche. Diese bestehen aus nur zwei Materialien und lassen sich nach dem Gebrauch leicht für das Recycling trennen – und bieten damit gute Voraussetzungen für eine mehrfache Wiederverwendung.

Dank der »Click-Unclick«-Technologie, die – wie auch beim Teppichboden »Neoo« – ebenfalls gemeinsam mit dem niederländischen Unternehmen »Niaga« entwickelt wurde, kann der Polyester-Rücken mit jeder recycelbaren Oberfaser, wie beispielsweise Polyamid 6, verbunden werden. Bis Ende 2024 soll die gesamte Kollektion bei Object Carpet nach und nach auf das »Duo«-System umgestellt werden.

Ralf Winter, Leiter Qualitätssicherung und Produktentwicklung bei Findeisen, referierte über »Maßänderungen bei Nadelvlies-Bodenbelägen mit einer Nutzschicht aus Polyamid« und stellte die Fragen: Ist dies eine unvermeidliche physikalische Gesetzmäßigkeit? Was sagen die Regeln? Was bedeutet das für die Reinigung von Bahnenware und Modulen?

**Fazit**: Maßänderungen bei Bodenbelägen stellen grundsätzlich eine unvermeidbare physikalische Gesetzmäßigkeit dar. In Bezug auf Nadelvlies-Bodenbeläge kann die Höhe der Maßänderung durch die Konstruktion und die Wasseraufnahme der gewählten Polyamidfaser beeinflusst werden.

Der Einsatz von »Standard-Polyamidfasern« (insbesondere Polyamid 6 bzw. Polyamid 6.6) bedingt höhere (und nach den Regeln des Fachs zulässige!) Maßänderungen und macht eine feste Verklebung des Nadelvlies-Bodenbelags mit geeigneten Klebstoffen erforderlich. Durch die Verwendung anderer Polyamide ist eine Reduzierung der normativ zulässigen Maßänderung von maximal 1,2 Prozent (Bahnenware) auf maximal 0,2 Prozent (das heißt um ca. 83 Prozent!) möglich, sodass eine wiederaufnehmbare Verlegung (in Modulform, aber auch als Bahnenware) möglich ist. Allerdings kann aus wirtschaftlichen Gründen auf die Verwendung von »Standard-Polyamidfasern« (insbesondere Polyamid 6 bzw. Polyamid 6.6) aktuell noch nicht verzichtet werden. Bei der Reinigung sollte daher unabhängig vom vorliegenden Polyamidtyp der Feuchtigkeitseintrag auf das unbedingt erforderliche Maß begrenzt werden.

Auch die diesjährige Jubiläumsveranstaltung schloss, wie eigentlich jedes Jahr, mit den Worten: »Das war die beste Tagung!« Denn es gelingt immer wieder, trotz aller Fachlichkeit, der »fast familiären und freundschaftlichen Atmosphäre« so viel Raum zu geben, dass herstellerübergreifend absoluter Zusammenhalt gelebt wird.

**Im nächsten Jahr findet die »werterhalt.org«-Tagung vom 18. bis 20. April statt.**

*Sabine Langanke*

*Patric Kannberg, Sustainability Manager bei Object Carpet, sprach über die Zirkularität und die daraus resultierende Recyclingfähigkeit von Mono- und Duo-Teppichböden von Object Carpet.*

*Ralf Winter, Leiter Qualitätssicherung und Produktentwicklung bei Findeisen, referierte über »Maßänderungen bei Nadelvlies-Bodenbelägen mit einer Nutzschicht aus Polyamid« und stellte die Frage: Ist dies eine unvermeidliche physikalische Gesetzmäßigkeit?*

*Fotos: Redaktion OBJEKT*